

Haushaltsausschuss

Protokoll der 17. Sitzung



Die 17. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 26.01.2022 um 20:00 Uhr via Zoom statt und wurde von Giselle Ruynat geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Luca Kuklik verfasst.

Haushaltsausschuss des 64.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)
Giselle Ruynat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl der Protokollführung.	1
TOP 4	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 5	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	1
TOP 7	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	Finanzantrag: Kulturveranstaltungen in der Trafostation	1
II.	Finanzantrag: Kontra – Antisemitismus bekämpfen	4
TOP 8	Bestätigung von Protokollen	5
TOP 9	Verschiedenes	5

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Lisa-Nicole Bücken	CampusGrün
Jan Kirchner	CampusGrün
Luca Kuklik	CampusGrün
Brendon Karic	LHG
Giselle Ruynat	Juso-HSG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Pis Kollenberg	Finanzreferat
Jens Kotalla	Trafostation
Jonas Landwehr	KontrA

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 1 Begrüßung

Giselle Ruynat begrüßt die Anwesenden um 20:00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit fünf von sieben Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3 Wahl der Protokollführung.

Luca Kuklik wird als Protokollant bestätigt

TOP 4 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 6 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Pia Kollenberg berichtet für das Finanzreferat. Aktuell bestehen die Tätigkeiten hauptsächlich aus der Bearbeitung des Tagesgeschäfts.

Es ist aufgefallen, dass teilweise bewilligte Anträge aus 2020 und 2021 vorliegen, für die das Geld nicht abgerufen wurde, sodass es noch im Budget für diese Anträge gesperrt ist. Frage, ob wir Fristen setzen können, bis wann das Geld spätestens abgerufen werden muss.

Jan: Auch Anträge aus 2020?

Pia: Definitiv ältere, werde nochmal nachschauen, wie alt.

Giselle: Unklar, ob wir als Haushaltsausschuss Fristen setzen dürfen.

Lisa: Zustimmung, dass es unklar ist, ob wir da Fristen setzen dürfen.

Jan: Kenne es so, dass lange zurückliegende Anträge (mehr als ein Jahr), die nicht abgerufen wurden, nicht mehr geplant werden. Vielleicht alte Antragssteller*innen anschreiben, ob das Geld noch abgerufen wird, oder nicht mehr benötigt wurde/wird.

Lisa: Wäre schön, wie gewohnt zu Jahresbeginn eine Tabelle zur Übersicht über das (verbrauchte) Budget zu erhalten.

Pia: Eigentlich erstellt, gibt noch Probleme (Liste ist aktuell unrealistisch).

TOP 7 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Finanzantrag: Kulturveranstaltungen in der Trafostation

Jens Kotalla stellt den Antrag vor.

Lieber Haushaltsausschuss,
für die Durchführung der "Kulturveranstaltungen in der Trafostation" benötige ich zusätzliche finanzielle Mittel, um geladenen Künstler:innen eine Gage zahlen zu können. Außerdem nimmt die Trafostation eine Raummiete von 100€ (2019 lief das noch mit einem Doordeal 70/30), um laufende Kosten decken zu können. Mit der Raummiete werden zwei Mitarbeiter:innen bezahlt, die den Abend betreuen (u. A. Abendkasse, 2G/3G-Kontrolle und Getränkeverkauf), außerdem sind damit potenziell anfallende GEMA-Kosten gedeckt.

Powerpoint Karaoke (16.02.21)

Wie in der Vergangenheit soll bei der Powerpoint Karaoke in erster Linie Studierenden eine Bühne geboten werden. Um den sechs bis acht Auftrittswilligen Freigetränke und einen kleinen Preis (in Form eines Gutscheins und einer kleinen Trophäe) für den:die Gewinner:in zu ermöglichen, benötige zusätzliche Mittel von 100€ (3 Freigetränke pro Person)

-> Raummiete: 100€

-> Getränke & Preise: 100€

-> gesamt: 200€

Lesebühne (16.03.22)

Für die Lesebühne werden je Veranstaltung zwei Künstler:innen gebucht, mit denen ich zusammen den Abend bestreite. Mit auf der Bühne werden ein:e Musiker:in stehen, so wie eine weitere Person mit Texten.

Für die auftretenden Künstler:innen schlage ich ein Auftrittshonorar von 100€ vor.

->Raummiete: 100€-

> Gagen: 200€

-> gesamt: 300€

Powerpoint Karaoke (20.04.22)

->Raummiete: 100€

-> Getränke & Preise: 100€

-> gesamt: 200€

Eintritt

Der Eintritt ist für die Studierendenschaft der Uni Münster, der Kunstakademie und der Katholischen Hochschule (Kultursementerticket) frei. Für Nicht-Ermäßigte gibt es Tickets im Vorverkauf zu 5,50€, an der Abendkasse für 6€ zu erwerben. Auch die oben genannten Studierenden können im Vorverkauf Tickets zum Nulltarif erhalten.

Die zusätzlichen Einnahmen durch Ticketverkäufe kommen zum Einen den Künstler:innen zu Gute, außerdem werden damit weitere Anschaffungen (z. B. Pointer, Bühnenbild) refinanziert.

Hygienekonzept & maximale Auslastung

Die Trafostation bietet 53 Sitzplätze (Bestuhlung). Mit einem Mischkonzept (auf dem Boden, vor/auf der Bühne, auf Tischen sitzen) konnten in der Vergangenheit 80-100 Menschen den Veranstaltungen beiwohnen.

Diese maximale Auslastung ist wieder das Ziel der Veranstaltungen. Dafür setzen wir auf das 2G-Konzept. Zusätzlich wird ein negativer Test erforderlich. Dies wird dank (bald wieder) kostenfreien Bürger:innentests möglich.

Vulnerable Personen, die sich nicht impfen lassen können, sind mit Attest und negativen Test ebenfalls willkommen.

Die Kontaktnachverfolgung erfolgt durch die Luca-App. Wer diese nicht nutzt, nutzen möchte oder kann, hat die Möglichkeit, die benötigten Daten händisch einzutragen.

Bei Fragen und Kritik könnt ihr mich telefonisch erreichen unter 0171 7496341 oder per Mail an

info@kulturmenschen.de

Beste Grüße

Jens Kotalla

Anmerkungen:

Jens: PowerPoint Karaoke im April ist einen Tag später (Donnerstag). Vorverkaufspreis liegt bei 5 € (nicht 5,50 €). Da die Veranstaltung immer gut besucht ist, findet sie nun alle 2 Monate statt.

Fragen:

Giselle: 700 € gesamt oder mehr (wegen Raummiete)?

Jens: 700 € gesamt.

Jan: Werden die Getränke, (s. Antrag: Getränke & Preise: 100 €) von der Trafostation gestellt oder selbst gekauft?

Jens: Selbst gekauft. Was passiert, wenn nicht so viel getrunken wird?

Giselle: Bis zum beantragten Betrag kann Geld beansprucht werden, kommt auf Höhe der eingereichten Rechnung(en) an.

Lisa: Verpflegung immer wieder ein Thema im HHA. Hier ist sie Teil der Veranstaltung und nicht für die Teilnehmer*innen/Besucher*innen. Wie umgehen?

Jan: Freigetranke für Anwesende sind problematisch, hier gelten sie als Gewinn (und sorgen so auch für ansprechende Veranstaltung).

Abstimmungsergebnis

(4/1/0)

II. Finanzantrag: KontrA – Antisemitismus bekämpfen

Jonas Landwehr stellt den Antrag vor.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

im Projekt „kontrA – Antisemitismus bekämpfen“ organisiere ich Veranstaltungen rund um das Thema Antisemitismus. In den letzten Semestern konnten durch die Unterstützung der Studierendenschaft sowie verschiedener anderer Organisationen viele Vorträge stattfinden, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch mit Antisemitismus auseinandersetzen. Seit Beginn der Corona-Pandemie finden die Vorträge online über Zoom statt, mit Ausnahme eines Vortrages im Oktober letzten Jahres.

Im Februar bis April möchte ich nun die nächste Vortragsreihe in Angriff nehmen, die sich dieses Mal schwerpunktmäßig mit rechtem Antisemitismus befassen soll. Der erste Vortrag, bei dem die Planung bereits abgeschlossen ist, befasst sich mit Antisemitismus in der AfD (Dr. Marc Grimm: Die AfD und der Antisemitismus).

Der Vortrag soll am Freitag, 25.2.2022 um 18 Uhr beginnen. Derzeit plane ich die Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. Sollte die pandemische Lage sich bis dahin nicht bessern, wird stattdessen allerdings auf eine Zoom-Veranstaltung zurückgegriffen werden müssen.

Für die Durchführung des Vortrags beantrage ich die **Maximalsumme** von **380 €**. Diese setzt sich zusammen aus den Reisekosten (80 € – Hin- und Rückfahrt Bielefeld-Münster) und Herrn Dr. Grimms Honorar in Höhe von 300 €.

Ich würde mich sehr freuen, die Veranstaltungen mit der finanziellen Unterstützung durch die Studierendenschaft durchführen zu können und beantworte gerne eure Rückfragen – per Mail (kontra.a@uni-muenster.de) oder auf der Sitzung selbst.

Beste Grüße

Jonas Landwehr

Die AfD und der Antisemitismus

An den Mobilisierungskampagnen und Wahlkämpfen rechtsradikaler Parteien in Europa ließ sich in den letzten Jahren beobachten, dass der Antisemitismus hinter den Themen Islam, Einwanderung und nationale Identität zurückgetreten ist. Im gleichen Zeitraum wuchs die Zahl rechtsradikaler Parteien und Gruppierungen, die ihre Solidarität mit Israel bekunden und sich jüdischen Organisationen als Bündnispartner im Kampf gegen den Islam empfehlen. Es blieb abzuwarten, wie die noch junge AfD auf antisemitische Vorfälle in den eigenen Reihen reagieren würde. Der Vortrag wird zeigen, dass das Verhältnis der AfD zum Antisemitismus mittlerweile geklärt ist. Um die thematischen Schwerpunkte des Antisemitismus innerhalb der AfD zu beleuchten wird der antisemitische Gehalt der von der AfD kolportierten Gesellschaftsbilder sowie deren Vergangenheitspolitik in den Blick genommen, die vor allem

von Erinnerungs- und Schuldabwehr geprägt ist. Zudem werden die positiven Bezugnahmen auf Israel und Judentum und die Gründung der Vereinigung Juden in der AfD (JAfD) in die Betrachtung einbezogen.

Marc Grimm, Dr. phil, Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG 2 Sozialisation der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld. Forschung zu Fragen der Gedenkstättenpädagogik, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Zuletzt erschien der zusammen mit Stefan Müller herausgegebene Sammelband Bildung gegen Antisemitismus. Spannungsfelder der Aufklärung im Wochenschau Verlag.

Anmerkungen:

Jonas: Planung in Präsenz, zur Not online. Wenig Anfahrtskosten, weil Vortragender (kommt aus Österreich) sich zu der Zeit in der Nähe befindet. Veranstaltung dient als Auftakt einer neuen Veranstaltungsreihe.

Fragen:

Giselle: Richthonorar liegt bei 200 €. Wie ist Verhandlung gelaufen?

Jonas: 200 € vorgeschlagen, er stellt sich aber 300 € vor und erwähnt, dass keine Übernachtungskosten aufkommen, da er eh in der Umgebung ist.

Lisa: Wie lange geht der Vortrag wohl (→ rechtfertigt besondere Länge das Honorar?)|?

Jonas: Nicht genau geplant bisher. I. d. R. dauert der Vortrag eine Stunde, danach Fragen/Diskussion (vielleicht eine halbe Stunde).

Giselle: Gibt es bereits eine feste Räumlichkeit?

Jonas: Mail an Raumverwaltung der WWU geschrieben. Noch keine Rückmeldung, gehe aber von kostenlosen Räumen aus.

Giselle: Anreise per Auto oder Zug?

Jonas: Nicht klar, aber vermutlich Zug.

Giselle: Info: Richtlinien sind nicht bindend!

Abstimmungsergebnis

(5/0/0)

TOP 8 Bestätigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor. Nächste Sitzung wird es zwei geben.

TOP 9 Verschiedenes

Keine Anträge im Verteiler aktuell. Wahrscheinlich keine Sitzung nächste Woche.

Giselle Ruynat schließt die Sitzung um 20:39.